

Umgang mit rabiaten Kindern lernen

Ostheim. „Vom Hauen, Beißen und an den Haaren ziehen“ – ist der Titel eines Informationsabends, zu dem der Familienbildungsverein Fib Eltern und Erziehende Donnerstag, 15. Dezember, von 19.30 bis 21.45 Uhr ins Familienzentrum der Fröbel-Kita, Rösrather Straße 129, einlädt. An dem Abend geht es darum, dass rabiate Kinder die Erwachsenen leicht in Ärger, Scham oder Hilflosigkeit stürzen können.

Fachkräfte erklären, was dagegen getan werden kann. Information und Anmeldung unter der Rufnummer 0221/97774690 und im Internet. (aef) www.fibev.de

Adventssingen im Pfarrgarten von St. Cornelius

Rath-Heumar. Am Sonntag, 18. Dezember, werden im Pfarrgarten von St. Cornelius, Eiler Straße 100, Adventslieder gesungen. Der Abend beginnt um 17 Uhr mit einer Adventsvesper in der Kirche St. Cornelius, gegen 18 Uhr schließt sich das Adventsliedersingen mit der Ausgabe des Friedenslichts an. Als musikalische Gäste sind unter anderem Bloss' mer jet, die Alphornisten und der Kinderchor des Pfarrverbandes dabei.

Die Pfadfinder versorgen alle Besucher und Mitsänger mit Grillwürsten, Kartoffelsuppe, Maronen und Getränken. (hwh)

Netzwerk Kalk feiert Fünfjähriges

Kalk. Sein fünfjähriges Bestehen feiert das Solidaritätsnetzwerk Kalk am Samstag, 17. Dezember, um 17 Uhr beim Multikulti-Verein, Kalk-Mülheimer Straße 124.

Wer sich informieren möchte oder Lust hat mitzumachen, kann vorbeischaun. Oder die offenen Treffen besuchen, die an den Donnerstagen, 8. und 15. Dezember, jeweils um 18 Uhr in der Kalk-Mülheimer Straße 124 stattfinden. (hwh) soli-net.de/koeln

Unbekannte Orte in Ostheim

Der Veedel-Kalender für 2023 ist ab sofort erhältlich – Erlös unterstützt Kinder- und Jugendarbeit

VON HANS-WILLI HERMANS



Foto: Hildegard Klothner

kannte Orte“ zeigen, so doch zumindest bekannte Orte auf unbekannt oder neue Weise.

Zum

Ostheim. Eine Schafherde zieht gemächlich über den Alten Deutzer Postweg, eine Tiefgaragen-Einfahrt sieht mit kunterbunten Kindermalereien beinahe einladend aus, Schrebergärten auf dem Vingsterberg wirken



Foto: Gundula Korte

geheimnisvoll und den Friedensengel auf der Turmspitze der Kirche Zu den Heiligen Engeln können wir derzeit gut gebrauchen. Wenn die Fotos von Helmut Freund, Lamin Sey, Sarab Mustaffa und Hildegard Klothner, wie die übrigen acht Aufnahmen im Veedels-Kalender für 2023, auch nicht alle dem Motto gemäß „Ostheims unbe-

sechsten Malschön präsentierte der Verein Lebensräume in Balance einen „Ostheim-Kalender“, der aus einem Fotowettbewerb hervorgegangen ist. Teilnehmer und Teilnehmerinnen, Mitglieder befreundeter Vereine, aber auch Bezirksbürgermeisterin Claudia Grevén-Thürmer hatten sich dazu im Mehrgenerationen-Wohnhaus des Vereins versammelt. „Der Ostheim-Kalender ist auch mir schon lange ans Herz gewachsen“, sagte Grevén-Thürmer in ihrem Grußwort. „Diese überraschenden Blickwinkel sind es, für die ich die Fotografinnen und Fotografen sehr bewundere.“

Für Nachwuchs ist auch gesorgt, denn am Wettbewerb nahmen diesmal unter anderem 14 zwölf- bis 17-jährige Besucher der Offenen Tür Am Wunschtor in der Gernsheimer Straße teil. Praktikantin Kathi Rothmann hatte dort in den Herbstferien ei-

nen Foto-Workshop durchgeführt, die knapp 40 ausgestellten Bilder geben einen Eindruck davon, was die Kinder und Jugendlichen an ihrem Stadtteil interessiert: Sehr viel Grün und sehr viele Pflanzen waren abgebildet. Das Foto der 17-jährigen Sarab Mustaffa von den Schrebergärten wurde in den Kalender aufgenommen, und als die Gäste des Präsentationsabends die drei gelungensten Bilder auswählen sollten, belegte sie sogar den dritten Platz.

Den ersten Platz teilten sich Helmut Freund mit seinem Schafherden-Foto und Hannspeter Bauer, der eine Laterne vor prächtigen Herbstfarben in der Appenweierstraße abgelichtet hat. Der Ostheim-Kalender 2023 ist auch als Weihnachtsgeschenk gedacht für alle Ostheimer und solche, die es werden wollen. Er kann ab sofort in allen Apotheken des Stadtteils zum Preis von sechs, ermäßigt 3,50 Euro, erstanden werden. Mit dem Erlös wird wie immer die Kinder- und Jugendarbeit in Ostheim unterstützt, diesmal dür-

fen sich der Veedel e.V. und die Offene Tür Am Wunschtor über eine Zuwendung freuen. Als die sieben Pänz vom Wunschtor, die zur Vorstellung des Kalenders gekommen waren, dies erfuhren, waren sie noch uneinig, wo für das Geld auszugeben werden soll: „Ein Schwimmbad“, riefen einige, andere hätten gern „einen Bauernhof“ gehabt. Falls der Erlös dafür nicht ausreicht: Ein Mitglied von Lebensräume in Balance wird möglicherweise demnächst Schwimmunterricht für die Kinder anbieten.



Foto: Helmut Freund



Foto: Georg Meyer



Foto: Helmut Freund



Foto: Birgit Hauska

NEUES MOTTO FÜR 2024

Der siebte Wettbewerb ist schon vorbereitet. Der Kalender für das Jahr 2024 steht unter dem Motto „Bewegung in Ostheim“, die Teilnehmer sollen auf ihren Fotos darstellen, wer und was sich in Ostheim bewegt oder für Bewegung sorgt. Jeder kann mitmachen und ab sofort bis zum 30. September 2023 bis zu drei Fotos im Querformat einreichen. Bitte genau angeben, wo die Fotos entstanden sind. Vielleicht erscheint eines davon ja im kommenden Kalender, und Preise sind natürlich auch wieder zu gewinnen. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen sind online einsehbar. (hwh) www.fotowettbewerb-ostheim.de

In Buchheim entsteht ein neues Wohnquartier

Insgesamt sind 237 Wohnungen an der Herler Straße geplant – Erste Mieter ziehen Anfang 2023 ein

VON UWE SCHÄFER

Buchheim. Das Wohnungsunternehmen Vivawest übernahm an der Herler Straße zwei vier- und fünfgeschossige Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 101 Mietwohnungen. Geschäftsführer Uwe Eichner bekam den symbolischen Schlüssel von Wolfgang von Moers, geschäftsführender Vorstand und Erika Werres, Geschäftsführerin der WvM Immobilien und Projektentwicklung GmbH als Bauträger, feierlich überreicht.

Die neuen Gebäude sind Bestandteil eines neuen Wohnquartiers, das WvM im Hinterland zwischen Herler Straße und Wuppertaler Straße in unmittelbarer Nähe der KVB-Haltestelle Buchheim/Herler Straße errichtet. Insgesamt soll es hier auf 17 400 Quadratmetern 237 Wohnungen geben. Die Wohnungen

der zwei Gebäude, die Vivawest nun vermietet, sind barrierearm und verfügen über zwei bis fünf Zimmer mit Grundflächen zwischen 51 und 130 Quadratmetern. Den Mietern stehen 75 der

heit bietet, gehört ebenso zu den Ausstattungsmerkmalen. Die Bäder sind mit bodengleicher Dusche sowie jeweils einem Handtuchheizkörper ausgestattet.

Darüber hinaus verfügen sämtliche Einheiten über Balkone oder Terrassen. Zwei private Spielplätze in den Innenhöfen der Wohngebäude wurden ebenfalls angelegt. Die ersten Mieter

werden Anfang 2023 in ihr hochwertig ausgestattetes Quartier einziehen.

„Ich freue mich, dass mit diesem Projekt eine weiterer Schritt erfolgt, um dringend benötigte

Wohnungen im Stadtbezirk zu schaffen“, lobte Mülheims Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs. „Mit der Übernahme dieser Wohnungen bauen wir unseren Bestand an einem der attrak-

„Ich freue mich, dass mit diesem Projekt eine weiterer Schritt erfolgt, um dringend benötigte Wohnungen im Stadtbezirk zu schaffen

Norbert Fuchs, Bezirksbürgermeister Mülheim

insgesamt 108 Tiefgaragen-Stellplätze des Quartiers zur Verfügung. Die Wohnräume sind mit ansprechendem Vinyl in Holzoptik ausgestattet. Eine Video-Gegensprechanlage, die den Mietern zusätzliche Sicher-



In zwei der neuen Gebäude vermietet Vivawest 101 Wohnungen.

Foto: Uwe Schäfer

„Wir tragen dazu bei, dringend benötigten Wohnraum im angespannten Kölner Wohnungsmarkt zu schaffen

Uwe Eichner, Vivawest

tivsten und gefragtesten Standorte in NRW weiter aus und tragen gleichzeitig dazu bei, dringend benötigten Wohnraum im angespannten Kölner Wohnungsmarkt zu schaffen“, sagte Uwe Eichner, Vorsitzender der Vivawest-Geschäftsführung.